



Jan Schomburg

Die Möglichkeit eines Wunders

Roman

Ein unerhörter Abenteuerroman

Bei den Séancen des Albert von Schrenck-Notzing trifft sich im München des Fin de Siècle ein Teil der Bohème. Unermüdlich erforscht der junge Freiherr mysteriöse Phänomene, schwebende Tische, Klopfergeräusche, vor allem aber Ektoplasma: ein Gebilde, das verschwindet, sobald es mit Licht in Berührung kommt. Ein Stoff aus dem Jenseits, sagen die Geisterseher. Materielle Abspaltungen des Unbewussten, sagt der Freiherr. Schlicht und einfach Betrug, sagen die Wissenschaftler. Nach dem Tod seiner Frau Ella, der Liebe seines Lebens, reist er nach Haiti und verliert sich um ein Haar in den unbeleuchteten Winkeln der Weltgeschichte.

Dieser Roman fußt auf der realen Lebensgeschichte des Münchner Arztes, therapeutischen Hypnotiseurs und Forschers Albert von Schrenck-Notzing (1862 – 1929), der in die Geschichte als sogenannter Geisterbaron eingegangen ist, nicht zuletzt durch den ›Zauberberg‹ von Thomas Mann. Höchste Zeit also, dieser schillernden Figur ein nicht weniger schillerndes Denkmal zu setzen. Mit Fabulierlust und feiner Ironie holt Jan Schomburg einen gespenstischen Antihelden in unsere Gegenwart.

Jan Schomburg

Die Möglichkeit eines Wunders

Roman

Originalausgabe Ebook
352 Seiten

ISBN: 978-3-423-44092-9

EUR 19,99 [DE]

ET 14. März 2024



© Christine Fenzl, 2023

Autor*in

Jan Schomburg

Jan Schomburg, geboren 1976, ist Filmemacher und Schriftsteller. Er inszenierte preisgekrönte Kinofilme und schrieb Drehbücher, etwa zu ›Vor der Morgenröte‹ und ›Ich bin dein Mensch‹, beide zusammen mit Maria Schrader. 2017 erschien sein Romandebüt ›Das Licht und die Geräusche‹ – »unaufgeregt, besonders, wirklich zeitgemäß« fand es Helene Hegemann in Die Welt. Jan Schomburg lebt in Berlin.

Pressestimmen

»Jan Schomburg erzählt das alles in einer schnellen Folge dramatischer Szenen und Dialoge, die versierte Hand des Drehbuchautors ist deutlich zu spüren. Man sieht den fertigen Film, Szene für Szene förmlich vor sich.«

WDR, Ulrich Hufen, 28. März 2024

»Wer mit Albert in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts durch die halbe Welt reist, wird nicht nur lächeln, sondern die Welt und vielleicht sich selber ein bisschen begreiflicher und, bei allen Gräueln, wunderschön finden. Ein fabulierlustiger Roman, mit Worten öfters wie in Formalin konserviert.«

Der Tagesspiegel, Markus Ehrenberg, 28. März 2024

»Faszinierend!«

rbb Radio Eins, Marion Brasch, 28. März 2024

»Ein wunderbar wunderbar Roman.«

Der Tagesspiegel, Gerrit Bartels, 27. April 2024

»Jan Schomburg taucht ein in diese Welt der vermögenden Paradiesvögel, echten Visionäre und einfachen Betrüger. So vielgestaltig wie die Figuren sind auch die Schauplätze.«

Deutschlandfunk, Büchermarkt, Cornelius Wüllenkemper, 2. Mai 2024

»Schomburg erzählt mit Lust am Erzählen und feiner Ironie.«

Badische Neueste Nachrichten, 8. Mai 2024

»Mitten im Geschehen befindet sich der „Geisterbaron“ Albert von Schrenk-Notzing. Dessen skurrile, auf Tatsachen beruhende Lebensgeschichte wird durch Jan Schomburgs Witz und Fabulierkunst zum unglaublichen Lesevergnügen.«

Top Magazin Ulm, 1. Juni 2024

»Ein fantastischer Roman!«

»Mehr als ein Roman: ein Trip!«

SWR Fernsehen - lesenswert, Denis Scheck, 24. Mai 2024

Autor*in Jan Schomburg bei dtv

- Das Licht und die Geräusche, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-995-4
- Die Möglichkeit eines Wunders, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29018-0